



Aloys Senefelder.



Aloys Senefelder, geboren zu Prag am 6. November 1771, war der älteste Sohn des Schauspielers Peter Senefelder aus Königshofen. Zu Anfang der achtziger Jahre siedelte die Familie von Prag nach München über, da Senefelder einen Ruf an die dortige Hofbühne erhalten hatte, welche damals durch eine seltene Vereinigung hervorragender Talente als eine der ersten und bedeutendsten in ganz Deutschland anerkannt war.

Senefelders Name stand den Koryphäen derselben würdig zur Seite. Aber nicht nur als Künstler, auch als Mensch war Peter Senefelder geliebt und hochgeachtet von allen, die ihn kannten.

Die Erfolge des Vaters, dazu der verlockende Nimbus des Bühnenlebens im allgemeinen erweckten in Aloys frühzeitig den lebhaftesten Wunsch, sich auch demselben zu widmen.

Aber der ernste Vater, der nur zu gut die Schattenseiten dieses glänzenden Berufes kannte, erklärte auf das bestimmteste, daß keines seiner Kinder denselben erwählen dürfe.

So wurde denn Aloys, nachdem er das Gymnasium in München absolviert hatte, auf die Hochschule nach Ingolstadt geschickt, um dort Jurisprudenz zu studieren. — Damit war nun allerdings die Aussicht auf Erfüllung seines Lieblingswunsches, dieser selbst jedoch durchaus nicht beseitigt. Wo sich irgend eine Gelegenheit ergab, spielte Aloys auf Liebhabertheatern und versuchte sich sogar als dramatischer Dichter. Im Fasching des Jahres 1789 wurde in einem kleinen, fröhlichen Freundeskreis beraten über die Art, einen recht lustigen Abend zum Schlusse desselben zu ver-